L A G E B E R I C H T

der Geschäftsführung der RED Drilling & Services GmbH, Gampern,

über das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsentwicklung und Rahmenbedingungen

Die Firma RED Drilling & Services GmbH (RED) beschäftigt sich mit der Planung, Durchführung, Messung und dem Rückbau von Tiefbohrungen, sowie der Erbringung von Dienst- und Serviceleistungen im Bereich Bohrungswartung und Bohrtechnik. Weiters erbringt die RED-Planungsdienstleistungen für Obertageanlagen sowie die entsprechende Bauüberwachung zur Förderung von Kohlenwasserstoffen und geothermischer Energie. Durch dieses umfangreiche Portfolio hat RED ein Alleinstellungsmerkmal und entspricht dem Wunsch am Markt, Projekte aus einer Hand abzuwickeln („All in One“).

Die RED betreibt zwei annähernd baugleiche Bohranlagen mit einer Hakenlast von derzeit 300 bzw. 350 Tonnen und einem Einsatzbereich von einer Bohrtiefe bis knapp über 5.000 Meter. Weiters kann das Unternehmen auf zwei Workover Winden mit einer Hakenlast von 68 und 95 Tonnen, sowie eine Well Service Flotte zurückgreifen. Die RED unterhält keine Zweigniederlassungen.

Highlights 2025

- Die generelle Nachfrage nach Dienstleistungen rund um Öl- und Gasprojekte, sowie Geothermieprojekte ist sehr hoch. Im Jahr 2025 lagen die lukrierten Umsätze aus Geothermieprojekten erstmals in der Firmengeschichte deutlich über den erzielten Umsätzen aus Öl- und Gasprojekten.

- Im Geschäftsjahr 2025 wurden von RED 15 Tiefbohrungen mit einer Gesamtlänge von 31.500 Meter in Österreich, Deutschland, Niederlanden und Frankreich erfolgreich abgeteuft. Eine Bohranlage war hier durchgehend in den Niederlanden beschäftigt.

- Die Auslastung der Bohranlagen lag mit 87% auf einem guten Niveau und entspricht dem Niveau der Auslastung 2024 (86%).

- Im Bereich Workover waren 2025 beide Workover Winden der RED sehr gut ausgelastet. Auch konnten größere Projekte in Deutschland, bei neuen Kunden, umgesetzt werden. Am Ziel, das Workover-Geschäft in den kommenden Jahren auszubauen, wurde intensiv gearbeitet.

- Der Bereich Well Service (Messarbeiten an und in Bohrlöchern) konnte in 2025 eine annähernde Vollauslastung erzielen.

- In den Engineering-Bereichen Well Engineering (Planung von Bohrungen) sowie Obertageengineering sind die Tätigkeiten auf einem sehr hohen Niveau geblieben. Well Engineering konnte die Aktivitäten im Geothermiemarkt ausbauen, Obertageengineering arbeitet aktuell noch verstärkt für die Öl- und Gasbranche in Österreich bzw. Deutschland, schafft es aber auch hier verstärkt Leistungen für die Geothermiebranche zu erbringen.

- Im Jahr 2025 wurde der neue Bereich Tubular Running Services (TRS) geschaffen. Haupttätigkeit ist hier der Ausbau und die Inspektion von Fördersträngen, sowie der Ein- und Ausbau von Tauchkreiselpumpen für den Geothermiesektor. Mit dieser neuen Portfolioergänzung hat RED die Möglichkeit, den Kunden weitere Services aus einer Hand anzubieten.

2. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,6 Mio. auf EUR 19,2 Mio. gesunken.

Das Anlagevermögen verringerte sich insgesamt um EUR 0,5 Mio. auf EUR 5,2 Mio. Investitionen wurden vor allem im Bereich der technischen Anlagen und Maschinen (Beleuchtung für den Bohrturm und eine HT400 Pumpe) und im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung (LKW, PKW und Anhänger) getätigt.

Das Umlaufvermögen stieg um EUR 0,4 Mio. auf EUR 13,6 Mio., bei einem Rückgang der offenen Liefer- und Steuerforderungen und gleichzeitig höherem Bestand an liquiden Mitteln wie auch Erhöhung des Darlehens an verbundene Unternehmen.

Das Eigenkapital ist mit EUR 12,0 Mio. gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,3 Mio. aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung gestiegen, wobei die Kapitalrücklage zum Teil in Höhe von EUR 2 Mio. aufgelöst wurde. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 62,5 %, im Vergleich zum Vorjahr mit 59,1 %. Der Bilanzgewinn beträgt EUR 3,8 Mio.

Die Rückstellungen stiegen um EUR 0,3 Mio. auf EUR 4,0 Mio., im Wesentlichen durch die Erhöhung der Dotierungen bei ausstehenden Eingangsrechnungen und bei den offenen Gleitzeitsalden.

Die Verbindlichkeiten verringerten sich um EUR 1,2 Mio. auf EUR 3,2 Mio., im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen sowie der Rückzahlung eines Darlehens.

Der Cash Flow der Gesellschaft aus der betrieblichen Tätigkeit betrug EUR 2,9 Mio. (VJ EUR 3,5 Mio.), wobei die Entwicklung im Wesentlichen auf das gestiegene betriebliche Ergebnis – hauptsächlich durch den Wegfall eines Wertberichtigungsbedarfes bei Kundenforderungen, den Rückgang der Verbindlichkeiten sowie den Wegfall eines weiteren Wertberichtigungsbedarfes bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug EUR – 2,4 Mio. (VJ EUR – 2,4 Mio.), wesentlich waren dabei die Anschaffungen technischer Anlagen und diverser Fahrzeuge sowie die Erhöhung des Darlehens an das Mutterunternehmen UOS Drilling S.A. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug EUR – 0,1 Mio. (VJ EUR – 1,4 Mio.), wesentlich bedingt durch die Rückzahlung der AWS Überbrückungsfinanzierung. Die Auszahlung der Dividende in Höhe von EUR 1,5 Mio. wurde mit der Rückzahlung des Darlehens an den Gesellschafter aufgerechnet. Der Cash Flow betrug somit insgesamt EUR 0,4 Mio. (VJ EUR – 0,3 Mio.) und führte zu einer Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln.

3. Ertragslage

Der Rückgang der Umsatzerlöse um EUR 3,6 Mio. resultiert im Wesentlichen aus den Bereichen Surface, Energy and Rework sowie Drilling und Well Services.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Anlageverkäufe.

Die Aufwendungen für Material sind mit EUR 2,9 Mio. im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben. Der Rückgang der bezogenen Leistungen um EUR 3,5 Mio. resultiert hauptsächlich aus an Kunden verrechenbaren Projekt- und Transportkosten.

Der Anstieg des Personalaufwands um EUR 0,5 Mio. auf EUR 18,3 Mio. ist wesentlich auf die kollektivvertraglichen Gehaltssteigerungen sowie die Anpassungen der Personalrückstellungen zurückzuführen.

Die Abschreibungen sind mit EUR 1,3 Mio. im Vergleich zum Vorjahr EUR 1,4 Mio. gesunken, bedingt durch das Auslaufen der Abschreibungsdauer mehrerer Anlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind vor allem für Reisekosten, Serviceleistungen, Mieten, Transporte, Versicherungen, Rechts- und Beratungskosten, EDV-Kosten, Schulungen und Leihpersonal angefallen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) beträgt EUR 2,3 Mio. (VJ EUR 1,7 Mio.).
Das Finanzergebnis mit EUR 0,1 Mio. resultiert aus dem Zinsenertrag aus einem Darlehen an den Gesellschafter UOS Drilling S.A. und sonstigen Zinsaufwendungen und Spesen.

Somit beträgt das Ergebnis vor Steuern EUR 2,3 Mio. und die Gesamtkapitalrentabilität 11,7 %.

Nach Berücksichtigung der laufenden und der latenten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betrug der Jahresüberschuss EUR 1,8 Mio., damit um EUR 0,3 Mio. mehr als im Vorjahr.

Nach den Rücklagenbewegungen beträgt der Bilanzgewinn EUR 3,8 Mio.

4. Kennzahlen

4.1. Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

Kennzahl	Definition	Einheit	2025	Vorjahr
Nettofinanz-forderung	Liquide Mittel + Forderungen aus Darlehen gegenüber verb. Unternehmen	TEUR	-4.315	-3.637
Finanzielles Gearing	Nettofinanzforderung / Eigenkapital	%	-35,9	-31,1
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Gesamtkapital zum Ende des Geschäftsjahres	%	62,5	59,1

4.2. Kennzahlen Ertragslage

Kennzahl	Definition	Einheit	2025	Vorjahr
Umsatz		TEUR	39.024	42.613
EBITDA	Betriebsergebnis + Abschreibungen	TEUR	3.588	3.061
EBIT	Betriebsergebnis	TEUR	2.251	1.689
Gesamtkapitalrentabilität	Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital zum Ende des Geschäftsjahres	%	11,7	8,5

4.3. Kennzahlen Cashflow

	Einheit	2025	Vorjahr
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR	2.865	3.486
Cashflow aus Investitionstätigkeit	TEUR	-2.371	-2.424
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	-71	-1.374
Cashflow gesamt	TEUR	423	-312

4.4. Kennzahlen URG

	Einheit	2025	Vorjahr
Eigenmittelquote gemäß § 23 URG	%	62,5	59,1
Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 Abs. 1 URG	Jahre	1,7	2,2

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

5.1. Know-How der RED

Das Know-How der RED und die Qualität der erbrachten Arbeit sind am Markt gut bekannt und gefragt. Die stetige Verschiebung von Öl- und Gasprojekten hin zu Geothermieprojekten hat sich,

wie bereits in 2024, auch in 2025 fortgesetzt. Das massive Engagement der RED in der Projektentwicklungsphase von Geothermieprojekten verstärkt den Kundenwunsch, Projekte über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu betreuen, um qualitativ hochwertige Geothermiebohrungen zu erhalten. Wesentlich dabei ist das Konzept, Projekte aus einer Hand („All in One“) anzubieten.

5.2. Umweltschutz, Sicherheit, Gesundheit und Qualität

In der RED werden neben dem wirtschaftlichen und technischen Erfolg die Sicherheit und Gesundheit, der Umweltschutz und der hohe Standard im Bereich der Qualität als gleichwertige Unternehmensziele gesehen.

Die Abläufe der RED unterliegen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, sodass neben Effizienz und Sicherheit vor allem Ressourcenschonung stetig geprüft und diesbezügliche Optimierungspotentiale umgesetzt bzw. aufgezeigt werden. Im Zuge des ISO Audit Prozesses für ISO 14001:2015 (Umwelt), ISO 9001:2015 (Qualität) sowie ISO 45001:2018 (Sicherheit) und SCC** wurde die hohe Qualität der Managementsysteme bestätigt.

Die Tätigkeiten in unterschiedlichen Ländern für unterschiedliche Kunden stellen laufend neue Anforderungen an das Managementsystem.

5.3. Mitarbeiter

Der Personalstand der RED per 31.12.2025 betrug 150 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bzw. 146,0 FTE (VJ 148 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bzw. 144,5 FTE) und ist somit im Jahresvergleich bedingt durch die Projektaufträge gestiegen.

6. Forschung und Entwicklung

Die RED ist stets bemüht, neue Ideen für technische Optimierungen zu entwickeln und beteiligt sich unter anderem an Forschungsprojekten, um speziell das Geothermiepotential sowie die technische Umsetzbarkeit von entsprechenden Projekten, mit Schwerpunkt Österreich und Deutschland, zu entwickeln.

Die RED ist als technischer Experte an Forschungsprojekten beteiligt, die das Geothermiepotential in einzelnen Regionen in Österreich evaluieren.

7. Internes Kontrollsystem (IKS)

Die Prozesse der Rechnungslegung und des Jahresabschlusses der RED waren im IKS-Kontroll-Handbuch der RAG Austria AG größtenteils miterfasst und wurden im Geschäftsjahr einer unabhängigen Prüfung durch die interne Revision der RAG Austria AG unterzogen. Zusätzlich sind ausgewählte Bereiche der RED auch gesondert im IKS dargestellt. Eine jährliche Überprüfung der Prozesse durch die Prozessverantwortlichen stellt die Aktualität des IKS sicher. Die erfassten Prozesse und Kontrollmaßnahmen wurden stichprobenweise auf ihre tatsächliche Wirksamkeit und Effizienz überprüft, gegebenenfalls Verbesserungsmaßnahmen formuliert und mit den betroffenen Bereichen vereinbart bzw. anlassbezogen den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

8. Risikomanagement

Die Finanzinstrumente umfassen nur originäre Finanzinstrumente, zu denen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten zählen.

Das Ausfallsrisiko wird großteils als gering eingestuft, da überwiegend mit Geschäftspartnern mit hoher Bonität zusammengearbeitet wird. Bei Neukunden wird eine Bonitätsabfrage durchgeführt und je nach Einschätzung werden teilweise Anzahlungen/Vorauszahlungen bzw. Verpflichtungsschreiben der Muttergesellschaften vereinbart.

Das Währungsrisiko bei den Forderungen und Verbindlichkeiten ist aufgrund der geringen Volumina in fremden Währungen ebenfalls als gering anzusehen.

Dem Bereich HSEQ wird hohe Aufmerksamkeit innerhalb der RED gewidmet und die relevanten Prozesse werden regelmäßig durch interne und externe Audits (z.B.: Kundenaudits, ISO- und SCC**-Audits) überwacht. Dadurch sollen Unfälle von RED-Personal und Schäden der Firma RED und Dritten vermieden werden.

Ein wesentliches Risiko der RED stellt der Stillstand einer Bohranlage dar, weshalb die Vermeidung von Anlagenstillständen zu den TOP-Zielen der RED gehört. Durch intensive Pflege der Kundenkontakte, laufende Marktbeobachtung, konsequente Akquisition und die Schaffung neuer Geschäftsbereiche, sowie Kundendiversifizierung werden Maßnahmen getroffen, um dieses Risiko zu minimieren.

9. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im Jahr 2026 wird von einer hohen Nachfrage an RED-Dienstleistungen ausgegangen. Die solide Auslastung der RED für 2026 ist bereits durch zahlreiche Projektverträge bestätigt. Darüber hinaus werden zahlreiche Großprojekte evaluiert, um mögliche Projektverschiebungen bestmöglich abfedern zu können.

- Bezogen auf die Auslastung der Bohranlagen wird für das Jahr 2026 mit einer soliden Auslastung gerechnet. Haupttätigkeiten werden in Österreich, Frankreich und den Niederlanden stattfinden, aber auch Projekte in Deutschland sind geplant.
- Die Workover Winden werden 2026 eine weitestgehende Vollauslastung verzeichnen. Der Großteil der Aktivitäten wird in 2026 in Österreich stattfinden, vereinzelt sind aber auch Projekte in Deutschland geplant.
- Für das Jahr 2026 ist im Bereich Well Service eine Vollauslastung geplant.
- Für die Engineering Bereiche der RED wird in 2026 eine weitestgehende Vollauslastung erwartet.
- Der Bereich TRS wir in 2026 das Portfolio ausweiten, und es konnten zahlreiche Rahmenverträge mit Kunden unterschrieben werden. Es wird von einer Vollauslastung ausgegangen.

Insgesamt werden weiterhin alle Anstrengungen unternommen, um die RED als verlässlichen und kompetenten Partner mit hoher Qualität zu halten.

Gampern, 8. April 2026

Die Geschäftsführung der
RED Drilling & Services GmbH, Gampern

Mag. Oliver Kowald

Dipl. Ing. Heimo Heinzle